Staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration			20. Sitzungsprotokoll
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2015 - 2019
Sitzungstag:	**Sitzungsbeginn:**	**Sitzungsende:**	**Sitzungsort:**
02.11.2017	15:22 Uhr	16:30 Uhr	KWADRAT (Werkstatt Bremen/Martinshof), Wilhelm-Kaisenbrücke 4, 28199 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Sahhanim Görgü-Philipp (stellvertr. Sprecherin der Deputation)			

Frau Sahhanim Görgü-Philipp eröffnet die Sitzung der Deputation und begrüßt deren Mitglieder, Sachverständige und Gäste. Sie teilt mit, dass Herr Möhle leider erkrankt ist.

Frau Sahhanim Görgü-Philipp teilt mit, dass die Fraktion der SPD darum gebeten hat, den Tagesordnungspunkt 5 b „Durchführung einer Anhörung zur Einführung einer Kindergrundsicherung„ auszusetzen, da sie noch Beratungsbedarf hat.

Frau Leonidakis (Fraktion Die Linke) bittet noch in diesem Jahr um eine Berichterstattung, damit der Zeitplan eingehalten wird.

Frau Senatorin Stahmann merkt an, dass die Rückäußerung der Fraktion der SPD abgewartet wird.

Frau Sahhanim Görgü-Philipp teilt mit, dass unter „Verschiedenes“ die Tagesordnung um den Punkt „Zwei aktuelle Hinweise zum Bremer Rat für Integration“ ergänzt wird.

Folgende geänderte Tagesordnung wird genehmigt:

1. Protokoll über die Sondersitzung am 04.08.2017
   (in der Sitzung am 14.09.2017 ausgesetzt)

2. Protokoll über die Sitzung am 14.09.2017

3. Bericht des Landessportbundbundes zum Projekt „Sport interkulturell“
   (Vorlage Nr. 88/19)
   Hinweis: hierzu sind Vertreter/innen des Landessportbundes eingeladen

4. Berichtsbitte der Fraktion der CDU zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes
   (Vorlage Nr. 89/19)

5. Verschiedenes
   a) Vorstellung des interkulturellen Kalender 2018

   b) Durchführung einer Anhörung zur Einführung einer Kindergrundsicherung
   (Vorlage Nr. 90/19) -wird ausgesetzt-

   c) Zwei aktuelle Hinweise zum Bremer Rat für Integration

<u>TOP 1:</u> Protokoll über die Sondersitzung am 04.08.2017

Frau Senatorin Stahmann teilt mit, dass der Änderungsvorschlag von Frau Grönert zum Protokoll über die Sondersitzung am 04.08.2017 zum Tagesordnungspunkt 1 übernommen wird.

Frau Grönert (Fraktion der CDU) bittet darum, dass Protokoll wie folgt zu ändern:

„Frau Grönert (Fraktion der CDU) weist in der folgenden Diskussion daraufhin, dass ihre Fraktion die Vorlage ablehnen werde. Sie vermisst einen Investitions- sowie einen Stellenplan. Die zu erwartenden Steigerungsraten der Sozialleistungen würden mit jährlich ca. 2,3 % viel zu niedrig und noch weit unter 2016 (3,2%) angesetzt. Die CDU würde andere Förderschwerpunkte setzen und dadurch den Sozialhaushalt finanziell nicht immer weiter ausdehnen. Sie weist unter anderem darauf hin, dass seit den Änderungen im Frühjahr z. B. in der präventiven Schuldenberatung ca. 30.000 € fehlen, um die zu bearbeitende Fallzahl wenigstens konstant halten zu können. Mit anderer Schwerpunktsetzung hätte man zum Beispiel durch den Verzicht auf eine Ausweitung der Bewilligung kostenloser Verhütungsmittel von 2017-2019 um voraussichtlich 400.000 € einsparen und die Schuldenberatung problemlos um 30.000 € aufstocken können."

Beschluss
Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration genehmigt das Protokoll mit der Änderung über die Sondersitzung am 04.08.2017.

TOP 2: Protokoll über die Sitzung am 14.09.2017

Beschluss
Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 14.09.2017.

TOP 3: Bericht des Landessportbundbundes zum Projekt „Sport interkulturell" (Vorlage Nr. 88/19)

Frau Görgü-Philipp begrüßt zum Projekt „Sport interkulturell" Frau Karoline Müller, Geschäftsführerin des Landessportbundes und Frau Astrid Touray, Leiterin des Projektes.

Frau Touray stellt eindrucksvoll das Projekt vor. Dabei greift sie insbesondere die Projekte „Übungsleiterinnen-Ausbildung für Migrantinnen" und „Alle Kinder wollen schwimmen" heraus.

Frau Senatorin Stahmann bedankt sich beim Landessportbund im Namen der Deputierten für die vielfältigen Angebote.

Frau Grönert (Fraktion der CDU), Frau Leonidakis (Fraktion Die Linke), Frau Krümpfer (Fraktion der SPD), Frau Cerna (Bremer Rat für Integration), Frau Markus (Seniorenvertretung), Frau Jäschke (Fraktion der SPD) und Frau Yildiz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließen sich dem Dank von Frau Senatorin Stahmann an und betonen, es sei ein wichtiger Ansatz, dass Kinder Schwimmen lernen. Außerdem sei es sehr wichtig, dass besonders Frauen mit Migrationshintergrund gefördert werden.

Nach- und Verständnisfragen werden beantwortet.

Beschluss
Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4: Berichtsbitte der Fraktion der CDU zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (Vorlage Nr. 89/19)

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein.

Frau Ahrens (Fraktion der CDU) bedankt sich für den Bericht. Auf ihre Frage, warum die Rückholquote einmalig bei 14 % gelandet war, sagt Herr Staatsrat Fries eine Erläuterung als Anlage zum Protokoll zu.

Hinweis der Verwaltung: Die Antwort ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Deputation fasst folgenden geänderten

Beschluss
Die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt Kenntnis und stimmt der Antwort auf die Berichtsbitte der Fraktion der CDU zur Reform des Unterhaltvorschussgesetzes an den Haushalts- und Finanzausschuss zu.

TOP5: Verschiedenes

a) Vorstellung des interkulturellen Kalender 2018

Frau Senatorin Stahmann stellt den interkulturellen Kalender 2018 vor. Sie teilt mit, dass er ab sofort kostenlos im Referat Integrationspolitik und beim Bremer Rat für Integration erhältlich ist.

Herr Dr. Dr. Buhlert (Fraktion der FDP), Frau Krümpfer (Fraktion der SPD), Herr Tuncel (Fraktion Die Linke), Frau Yildiz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Grönert (Fraktion der CDU) bedanken sich für den Kalender. Es wird begrüßt, dass alle Religionen vertreten sind und die Feiertage auf der Rückseite des Kalenders erläutert werden.

b) Durchführung einer Anhörung zur Einführung einer Kindergrundsicherung (Vorlage Nr. 90/19) -wird ausgesetzt-

c) Zwei aktuelle Hinweise zum Bremer Rat für Integration

1. Besetzung einer Vollzeitstelle beim Bremer Rat für Integration

Frau Senatorin Stahmann teilt mit, dass in der 2. Oktoberhälfte das Auswahlverfahren zur Besetzung der Vollzeitstelle beim Bremer Rat für Integration gut vorangekommen und eine geeignete Person einvernehmlich unter allen beteiligten Akteuren ausgewählt worden ist.

2. Aufkündigung des Mietvertrages durch die BB

Frau Senatorin Stahmann berichtet, die Bremische Bürgerschaft (BB-Präsident und –Direktor) habe sie darüber informiert, dass eigener Raumbedarf dort besteht, wo bisher der Europapunkt und der Bremer Rat für Integration Räumlichkeiten benutzen. Diese Nachricht hätte bei ihr großes Unverständnis ausgelöst. Sie appelliert an die Deputierten, sich für den Verbleib des Bremer Rates für Integration in den Räumlichkeiten der Bremischen Bürgerschaft einzusetzen.

Frau Cerna (Vorsitzende des Bremer Rates für Integration) erinnert an die Entstehungsgeschichte des Bremer Rates für Integration.
Zusammen mit Europapunkt hätte man sich schon andere Räumlichkeiten angeschaut, allerdings hätte man nichts Passables gefunden und würde gerne am bisherigen Standort verbleiben.

Im Anschluss findet eine Diskussion statt, an der sich Frau Krümpfer (Fraktion der SPD), Herr Tuncel (Fraktion Die Linke, Frau Ahrens (Fraktion der CDU), Herr Dr. Dr. Buhlert (Fraktion der FDP) und Frau Leonidakis (Fraktion Die Linke) beteiligen.

Herr Dr. Dr. Buhlert (Fraktion der FDP) beantragt, den Direktor der Bremischen Bürgerschaft zu der Deputationssitzung am 14.12.2017 einzuladen.

Bei Enthaltung der Fraktion der CDU stimmt die staatliche Deputation für Soziales, Jugend und Integration dem Antrag zu.

Sprecherin

Protokollführerin

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 02.11.2017	Sitzungsort: KWADRAT (Werkstatt Bremen/Martinshof), Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

ANWESENHEITSLISTE

Beginn der staatlichen Sitzung: 15:22 Ende der staatlichen Sitzung: 16:30

Beginn der städtischen Sitzung: 16:46 Ende der städtischen Sitzung: 18:05

Mitglieder der Deputation für Soziales, Jugend und Integration

Vertreter/in des Senats	Unterschrift
Senatorin Anja Stahmann	
Staatsrat Jan Fries	

Vertreter/in der Bremischen Bürgerschaft		Land	Stadt	Unterschrift
Ahrens, Sandra (MdBB)	CDU		X	
Bredehorst, Gönül (Dep.)	SPD		X	
Dr. Buhlert, Magnus (MdBB)	FDP	X	X	
Dumas, Hela (Dep.)	CDU	X		
~~Erlanson, Peter~~ (MdBB) Safia Leonidakis	Die Linke	X		
Görgü-Philipp, Sahhanim (MdBB) ***-stellvertr. Sprecherin-***	B'90/Die Grünen	X		
Grönert, Sigrid (MdBB)	CDU	X	X	
Jäschke, Petra (MdBB)	SPD	X		
Krümpfer, Petra (MdBB)	SPD		X	
Lürßen, Helga (Dep.)	CDU	X		
Markmann-Breuer, Sabine (Dep.)	SPD	X		
~~Möhle, Klaus (MdBB)~~ ***- Sprecher -***	SPD	X	X	i.V. Mehmet-Ali Seyrek
Tassis, Alexander (MdBB)	AfD		X	
Tuchel, Valentina (MdBB)	SPD	X	X	
Tuncel, Cindi (MdBB)	Die Linke		X	
Wargalla, Kai-Lena (MdBB)	B'90/Die Grünen		X	
Yildiz, Kebire (MdBB)	B'90/Die Grünen	X	X	

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Staatliche und städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 02.11.2017	Sitzungsort: KWADRAT (Werkstatt Bremen/Martinshof), Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, 28199 Bremen

Vertreter/innen der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen Integration und Sport

Name	Name
Dr. David Lukaßen	
Bernd Schneider	
Frank Neve	
Petra Kodré	
Birgit Mancebug	
Fr. Dr. Rose	
Hr. Bembennek	
Fr. Frank	

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Karin Markus	SenV
Libuse CERNA	BRI
Susanne Wendland	RdBB parit. (o)
Inge Gräfe-Heigl	Soz. ref. Dritte, der Paritätische

Anlage zu TOP 4 zum Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 02.11.2017

Berichtsbitte der Fraktion der CDU zur Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes (Vorlage Nr. 89/19)

Zur endgültigen Vereinnahmung im SAP-System der FHB sind die UVG-Einnahmen datenmäßig in der vorausgehenden bisherigen Datenbankanwendung „AV-Buchhaltung" vollständig zu bearbeiten, erst danach wird eine endgültige Verbuchung automatisiert durchgeführt und entsprechend in SAP ausgewiesen. Im ersten Quartal 2016 fand eine solche Bearbeitung aller damals noch nicht vollständigen Einnahmefälle durch das Projekt Forderungsmanagement statt. Dadurch wurden dann schon vorhandene Einnahmen in einem Schwung nachträglich einmalig an SAP übertragen. Durch diesen Sondereffekt kam es zu einem entsprechenden Anstieg der Rückholquote im Jahr 2016.